

07. Juli 2015 - 06:31 Uhr · Erhard Gstöttner · Linz

## Hund biss junges Reh im Pöstlingberg-Grüngürtel tot



Die Geiß mit ihren beiden Jungen auf der Riesenwiese. Den jungen Bock (rechts) biss vorige Woche ein Hund tot. Bild: privat

### **LINZ-URFAHR. Jagdaufseher: "Kommt immer wieder vor" – Häufig Probleme mit Hundehaltern, die ihre Tiere von der Leine lassen.**

Frei laufende Hunde sind nicht nur der Hasen, sondern auch der Rehe Tod. In der vergangenen Woche bewahrheitete sich (erneut) dieses abgewandelte Sprichwort im Bereich des Linzer Pöstlingberg-Grüngürtels. "Zwei zwölf- bis 14-jährige Mädchen gingen dort mit einem weißen, etwa 50 Zentimeter großen Hund spazieren, ließen ihn trotz Ermahnung frei herumlaufen", erzählt ein Augenzeuge. Kurz darauf war ein junger Rehbock tot. "Zuerst hat ihm der Hund ein Ohr abgerissen, dann hat er ihn in die Kehle gebissen und getötet", sagt der Augenzeuge der Tierhatz auf der Riesenwiese in der Nähe der Riesenhof-Siedlung.

#### **"Mein Hund tut eh nix"**

"Das war leider kein Einzelfall", sagt Alfred Mayr. Er ist Betreuer und Jagdschutzorgan in dem 1800 Hektar großen Jagdrevier, in dem vor allem Rehe, Hasen und Fasane leben. Das Revier reicht vom Dießenleitenweg bis zum Tiergarten auf der Windflach. Für die Jagd geeignet ist rund die Hälfte, da der andere Teil verbaut oder eingezäunt ist.

"Wenn ich die Besitzer von frei laufenden Hunden im Revier sehe, weise ich sie darauf hin, dass das hier keine Freilauffläche ist und Hunde an die Leine zu nehmen sind", sagt Mayr. Die Antworten der Hundebesitzer fallen unterschiedlich, doch meist ablehnend bis schroff aus. Die Bandbreite reicht von "Mein Hund tut eh nix, der wildert doch nicht" bis zu "Leck m...!".

Die Rehhatz in der vergangenen Woche war kein Einzelfall. Das komme öfters vor. "Drei bis fünf Rehe kommen dabei pro Jahr ums Leben", sagt Revierbetreuer Mayr. Verfolgt ein Hund ein Reh, flüchtet es in Panik, prallt im verbauten Gebiet gegen Zäune oder Mauern. Dann gibt es kaum ein Entrinnen vor dem Verfolger.

Frei herumlaufende Hunde ärgern auch die Landwirte. Denn wenn sie ihre große Notdurft in Futterwiesen verrichten, dann wird das zum Problem bei der Viehfütterung.

Die Rehgeiß, deren Junges Anfang der vergangenen Woche totgebissen wurde, hat nun anscheinend auch ihr zweites "Kind" verloren. "Sie kommt jetzt nur noch allein auf die Riesenwiese", sagt ein Augenzeuge im Gespräch mit den OÖNachrichten.

---

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/linz/Hund-biss-junges-Reh-im-Poestlingberg-Gruenguertel-tot;art66,1891447>

---

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2015 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung